Mosaik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **58 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

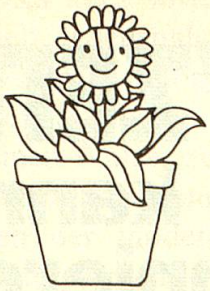
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MOSAIK



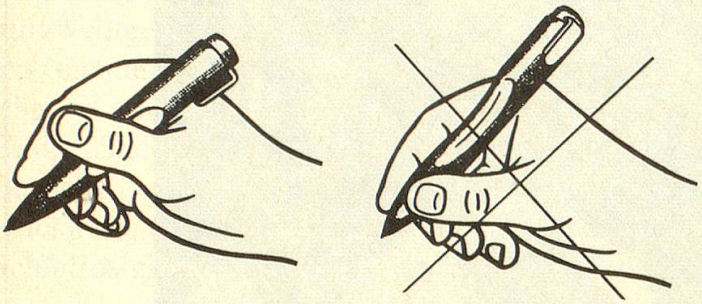
Es grünt so grün

Tips zum Aufziehen von Pflanzen

Für rheumatische Hände

so verwenden Sie ihn richtig

falsch



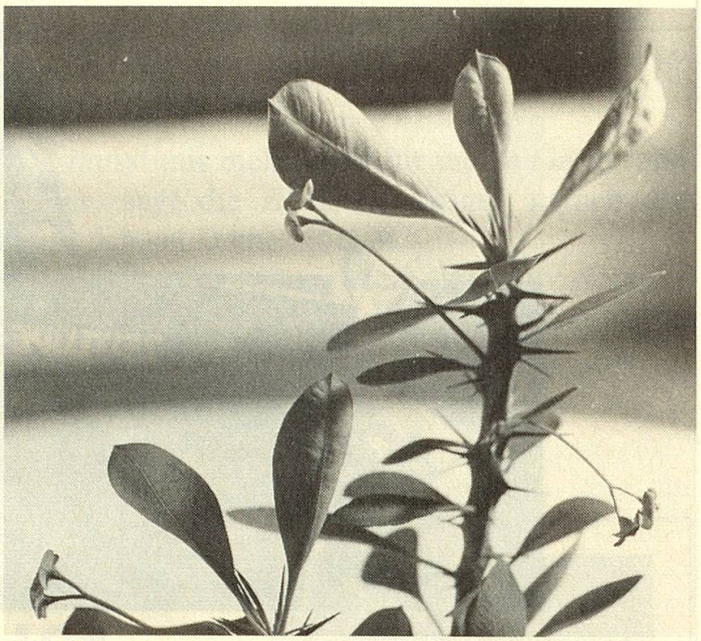
Dieser verdickte Filzschreiber liegt bei richtigem Griff gut in einer behinderten Hand und benötigt nur einen minimalen Druck zum Schreiben. Die Parker-Patrone ist auswechselbar und in Papeterien und Warenhäusern erhältlich. Der spezielle Filzschreiber kostet einschliesslich Nachnahme und Verpackung Fr. 19.50 und ist erhältlich bei Grauba AG, Postfach, 4008 Basel.

Die Flüchtlingshilfe dankt

In unserer Aprilnummer haben wir Sie aufgefordert, an einer Aktion zugunsten von Flüchtlingen mitzumachen und selbstgezogene Pflänzlein für einen Stand an der «Grün 80» einzuschicken. Heute erfahren wir, dass dieser Aufruf ein voller Erfolg war:

Es wurden etwa 3000 Pflanzen von Kindern und Erwachsenen (eben Zeitlupe-Lesern) an die Gärtnerei Stoll in Münchenstein gesandt, welche diese im Treibhaus weiterpflegte, bis sie an der «Grün 80» verkauft wurden. Die Bareinnahmen betrugen zusammen mit freiwilligen Spenden Fr. 25 000.—, und mancher Zeitlupe-Leser erhielt direkt einen der 100 ausgesetzten Preise.

Herzlichen Dank allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben!



Christusdorn

(Euphorbia milii var. splendens)

Die Familie der Euphorbien besteht aus über zweitausend Arten, deren bekannteste der sukkulente Christusdorn, ein Wolfsmilchgewächs, ist. Der giftige Saft, der auf keinen Fall in die Augen gelangen sollte, tritt an allen Schnittstellen aus. Stecklinge dieser Pflanze, die aus Madagaskar stammt, sind leicht zu gewinnen, indem Sie einen Ast abschneiden und ihn einige Tage offen liegen lassen, um ihn nachher in sandige Erde einzustecken. Diese Ableger blühen bald und werden zu weitverzweigten Sträuchern, die in tropischen Ländern als stachliche Heckenpflanzen verwendet werden. Der Christusdorn blüht mit kleinen roten, seltener auch mit gelben Blüten, zu allen Jahreszeiten und verliert seine Blätter nur bei anhaltendem Wassermangel oder plötzlicher Temperatursenkung. Da er aber auch im Winter eine Wärme nicht unter 12° liebt, eignet er sich sehr gut für unsere geheizten Wohnräume.

Chinesische Zahnärzte arbeiten mit Elektro-Narkose

Peking: Statt Spritzen und Pillen verabreichen chinesische Zahnärzte ihren Patienten zur Betäubung schmerzaktiver Zahnnerven neuerdings sanfte Stromstösse. Die amtliche Nachrichtenagentur «Neues China» meldete, die revolutionäre Methode sei in der zentralchinesischen Stadt Changsa ausgeklügelt worden. An einem Ohrläppchen des Zahnpatienten und an beiden Handrücken würden Magnete befestigt. Ein von einem Pulsgeber gesteuerter Strom werde dann durch den Patienten geschickt. Auf diese Art und Weise verliere er weniger Blut, leide nicht unter allergischen Reaktionen und falle nicht in Ohnmacht. Das neue Verfahren ist als Alternative zur Akupunktur gedacht.

Das Schauspielhaus in Zürich

Das renovierte Schauspielhaus offeriert Behinderten und Betagten folgende Erleichterungen:

— Sechs Plätze für Rollstuhlpatienten
— Der Zugang zu den Plätzen im Parkett ist stufen- und schwellenlos
— Die WC-Anlagen sind für Behinderte im Rollstuhl zugänglich
— Zum halben Preis werden an AHV-Bezüger und Invalidenrentner Billette für die Sonntagnachmittag-Vorstellungen gewährt
— Balkon-Sitzplätze sind für Schwerbehinderte nicht geeignet, da kein Lift vorhanden. Die Balkon-Preise entsprechen denjenigen im Parkett.

Im neueröffneten

Betagtenheim «am Schärme»

in Sarnen, Obwalden, sind noch einige Zimmer frei. Das Heim liegt in zentraler, doch ruhiger Lage mit schöner Aussicht und Umgebung. Alle 88 Zimmer verfügen über kaltes und warmes Wasser, Dusche und WC. Die eigenen Möbel können mitgebracht werden. Es ist ein Leichtpflegeheim, dem auch eine Ergotherapie angegliedert ist. Für das leibliche Wohl sorgen ein freundlicher Speisesaal, eine gute Küche, heimelige Aufenthaltsräume und eine Cafeteria. Doch werden unsere Pensionäre auch geistig-religiös betreut; das Heim befindet sich gleich neben der Kapuzinerkirche.

Auskunft und Anmeldung durch
C. Hilfiker-Amstad, Heimleiter
Betagtenheim «am Schärme»
6060 Sarnen OW
Telefon 041 / 66 02 20

Zwetschgen-Reis-Auflauf

für 2—3 Personen

Wer gerne hie und da ein süsses Nachtessen mag, der freut sich vielleicht über dieses Rezept aus alten Zeiten:

125 g Reis werden in leicht gesalzener Milch (6 dl) unter Rühren etwa 20 Minuten durchgekocht. Drei Eier mit 100 g Zucker schaumig rühren und mit 600 g kleingeschnittenen Zwetschen und ein paar Löffeln geriebenen Mandeln zum abgekühlten Reisbrei geben. In einer ausgebutterten Auflaufform mit einigen weiteren Butterflocken belegen und im vorgeheizten Ofen bei 200—250° vierzig Minuten backen. Tiefgekühlte Früchte eignen sich für diesen Auflauf natürlich ebensogut wie frische, ja, diese lassen sich noch besser kleinschneiden.

Einfaches Mittel gegen trockene Nase

Nun beginnt bald wieder die Zeit der Heizperiode, wo die Nasenschleimhäute wegen Lufttrockenheit verkrusten und sich Kopfschmerzen einstellen.

Tip: Falten Sie ein Flanell-Leintuch längs und legen Sie es auf den Heizkörper, nachdem Sie es zwei- bis dreimal täglich mit einem Liter Wasser durchfeuchtet haben. Das verdunstende Wasser bringt die Zimmerluft innerhalb einer Stunde auf 50 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit. Ihre Nasenschleimhaut erholt sich rasch, keine Geräusche von Luftbefeuchtern ärgern Sie, und Sie sparen erst noch Energie.

Welke Blätter

Plötzlich hallt mein Schritt nicht mehr,
sondern rauschet leise, leise,
wie die tränenvolle Weise,
die ich sing, von Sehnsucht schwer.
Unter meinen müden Beinen,
die ich hebe wie im Traum,
liegen tot und voll von Weinen
Blätter von dem grossen Baum.

Selma Meerbaum-Eisinger

Dieses Gedicht stammt von einem 16jährigen jungen Mädchen, das als Deutschsprachige in Czernowitz lebte und von dort von den Deutschen deportiert wurde. Lesen Sie auch unsere Buchbesprechung auf S. 44.

Wie bin ich versichert?

Oft fragen Sie sich, ob Sie angemessen versichert sind, besonders wenn Ihnen wieder einmal ein Versicherungsagent telefoniert hat. Das Konsumentinnenforum hat eine höchst übersichtliche Broschüre «Wie bin ich versichert?» zusammengestellt, die Sie über Versicherungsfragen informieren will. Und wenn tatsächlich ein Mitarbeiter einer Versicherungsgesellschaft bei Ihnen anklopft, dann nehmen Sie sich Zeit und lassen sich von ihm beraten — unterschreiben müssen Sie aber **nie** sofort.
Die Broschüre erhalten Sie durch Einsenden von Fr. 1.40 in Marken (einschl. Porto) an Konsumentinnenforum, Postfach, 8024 Zürich.

Redaktion Margret Klauser

Bronchitis

Bei Bronchialhusten, akuter und chronischer Bronchitis helfen die homöopathischen

OMIDA-Bronchialtropfen

in Apotheken und Drogerien 30 ml Fr. 5.80

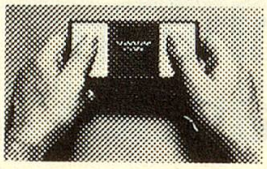
DB

Senioren-Pässe der Deutschen Bundesbahn

Damen ab dem 60. und Herren ab dem 65. Lebensjahr bietet die Deutsche Bundesbahn den **Senioren-Pass A** (Fr. 47.—) für Fahrten an Di/Mi/Do oder den **Senioren-Pass B** (Fr. 93.—) für Fahrten an allen Tagen.
Mit dem Senioren-Pass können Sie 1 Jahr lang beliebig oft Billette 1. und 2. Klasse mit **50% Ermässigung** für Reisen nach Deutschland beziehen.

Weitere Auskünfte und Prospekte erhalten Sie bei den Auskunftsbüros der Deutschen Bundesbahn
in Basel, Bad. Bahnhof, Tel. 061 33 76 76
in Schaffhausen, Tel. 053 5 45 79

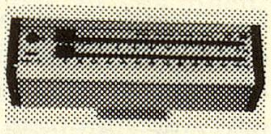
Pulsmessgerät TUNTURI



Der handliche elektronische Pulsmesser für Medizin, Leistungssport, Training und Selbstkontrolle. Digitalanzeige. Unkompliziert, schnell, präzise. 4 1,5-Volt-Batterien. Schaltet automatisch ein und aus.
Nur 14 x 6 x 2 cm, 250 g.

TUNTURI-Pulsmessgerät nur 540.—

Personenwaage mit Digitalanzeige



sehr präzise, zur Überwachung Ihres Körpergewichtes. Für Private, Ärzte, Spitäler, Schulen, Vereine.

GTSM elektronisch Typ 708 1180.—

GTSM Schubanzeige Typ 713 395.—

Erhältlich in Sanitäts- und Sportgeschäften sowie Apotheken.

Lieferung sofort durch
Gesellschaft für Turn- und Sportanlagen GTSM
2532 Magglingen
Telefon 032 / 23 69 03 und 01 / 66 11 30